

Mag. Wolfgang Sobotka



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Nationalrat  
Der Präsident

Wien, 19.04.2022

GZ. 11020.0040/3-1.1/2022

### A N F R A G E B E A N T W O R T U N G

Die Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. Februar 2022 an den Präsidenten des Nationalrates die schriftliche Anfrage 43/JPR betreffend Besuch von Alexander Soros im Parlament gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Da es immer wieder Unklarheiten hinsichtlich Reichweite und Grenzen des Instruments der Interpellation gibt, möchte ich Vorweg auf die Fachinformationen der Parlamentsdirektion verweisen, wo sowohl Parlamentarierinnen und Parlamentariern, den Klubs als auch der interessierten Öffentlichkeit aktuelle, fundierte und zielgerichtete Informationen zur Verfügung gestellt werden (online abrufbar unter: <https://fachinfos.parlament.gv.at/>).

Hinsichtlich der vorliegenden Anfrage erlaube ich mir auf die Fachinformation zu „Wesen und Reichweite des parlamentarischen Fragerechts“

(<https://fachinfos.parlament.gv.at/politikfelder/parlament-und-demokratie/wesen-und-reichweite-des-parlamentarischen-fragerechts/>) zu verweisen, wo zu den Anfragen nach §89 Abs. 1 GOG-NR an den Präsidenten des Nationalrates klargestellt wird, „Fragen an den Präsidenten oder die Präsidentin des Nationalrates müssen somit **Aufgaben** betreffen, die ihm oder ihr insbesondere aus Art. 30 B-VG und den diesen insofern konkretisierenden §§ 13 und 14 GOG-NR übertragen

sind. Anfragen, die sich auf die sonstige parlamentarische oder politische Tätigkeit (z. B. Tätigkeiten als Abgeordnete/r oder als FunktionärIn einer politischen Partei) oder rein private Aktivitäten beziehen, müssen nicht beantwortet werden.

Zu den Fragen 1-9 antworte ich daher folgendes:

Bei dem von Ihnen erwähnten Treffen ging es um einen allgemeinen Gedankenaustausch, insbesondere wurde die Bedeutung des Holocaust-Gedenkens im 21. Jhdt. besprochen. Darüber hinaus gab es keinen Konnex zu meiner Funktion als Präsident des Nationalrates und der Parlamentsdirektion.

Mag. Wolfgang Sobotka



